

Jauch oder Suworow-Haus

Mächtiger spätgotischer, von den Dorfbränden verschonter Steinbau mit Treppengiebeln und bedeutender Ausstattung aus der Bauzeit. Erb. um 1550 (Baudatum am kielbogigen Hauptportal) für Landammann Jakob II. Arnold. Im September 1799 Quartier des russ. Generals Suworow. Aussenrenov. um 1954, Gesamtrest. 2005f. Im parkartigen Garten eine reizvolle Achteckkapelle mit Régencestuckaturen und -altar.

Information zu Altdorf

Gründung der Pfarrei Altdorf spätestens im 3. V. des 7. Jh., erstmals erwähnt 1223. Wichtiger Ort im Freiheitskampf gegen die Habsburger (Tellsage). Als Hauptort des reichsfreien Landes Uri am Beginn des Weges zum Gotthardpass erlangte Altdorf eine zunehmende politische und wirtschaftliche Bedeutung. Erfolgreiche Söldnerführer und Aristokratenfamilien errichteten hier seit dem Spätmittelalter ihre Herrnsitze. Diese Häuser und die Staatsbauten, die nach den Dorfbränden von 1693 und 1799 wiederaufgebaut worden sind, verleihen dem Ortskern einen kleinstädtischen Charakter.

Kontaktadresse zu Informationen zum KGS-Inventar:

Bundesamt für Bevölkerungsschutz, Fachbereich Kulturgüterschutz
Monbijoustrasse 51A, 3003 Bern, 031 322 51 56
www.kulturgueterschutz.ch

